

Hinweise zur Stadtführung im Wetzlarer Hausertorstollen

Sie haben die „Etwas andere Führung zur Wetzlarer Stadtgeschichte“ gewählt. Es geht um den Zweiten Weltkrieg:

Der Stollen wurde Mitte des 19. Jahrhunderts angelegt, um Eisenerzlagerstätten zu erkunden. Als sich herausstellte, dass der Ertrag nicht abbauwürdig war, wurde nicht weiter gegraben. Im Zweiten Weltkrieg wurde die Stollenanlage dann wieder in Betrieb genommen. Kriegsgefangene und heimische Bergleute mussten die Anlage weiter ausbauen. Sie wurde dann als unterirdische Produktionshallen für Rüstungsgüter genutzt, diente aber auch als Luftschutzraum für die Zivilbevölkerung.

-----Allgemeine Hinweise-----

1. Der Weg in den Stollen ist ebenerdig und Sie werden nicht durch beengte Räumlichkeiten geführt.
2. Die Temperatur im Stollen beträgt etwa **13-15 Grad**.
3. Das Mindestalter der geführten Personen ist **14 Jahre**.

-----Wichtige Informationen-----

1. Achten Sie auf **wärmere, robuste Kleidung** und **festes Schuhwerk**
2. Es besteht **Helm-Pflicht** (Helme werden gestellt)
3. Einige Handlampen werden zur Verfügung gestellt. Gerne können Sie Ihre eigene Taschenlampe zur Führung mitbringen.



Im Rahmen des Hessentages 2012 wurde dieser Stollen als Geopunkt im Geopark Westerwald – Lahn – Taunus ausgewiesen.